

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / OPPENHEIM / NACHRICHTEN OPPENHEIM

Nachrichten Oppenheim

22.03.2016

Wenn Worte und Töne sich vereinen

Von Wolfgang Bohrmann

KUNST Anette Welp und Susanne Landskron zu Gast im Café „Rheinverliebt“ / Publikum beeindruckt

OPPENHEIM - Leiser Trommelklang im Hintergrund, sie erzählt von ihrer Reise zu den Navajo-Indianern im Canyon de Chelly, wo sie ihre indianischen Wurzeln ergründen will. Tiefe Töne auf der Blockflöte lösen die Trommel ab, dann erscheinen sie vor dem geistigen Auge: Klippen, die in Rosa, Gelb und Orange erstrahlen, und Baumwollsträucher, die den Rio de Chelly säumen. Hoch in der Luft kreist ein riesiger Roter Milan vor schroffen Felsnadeln. Auf fast magische Weise vereinen sich Worte und Töne und die Zuhörer formen Bilder in ihren Köpfen, die so oder ähnlich aussehen könnten.

Mit geschlossenen Augen

FORTSETZUNG UND KONTAKT

Die Reihe mit Vorträgen von Anette Welp im „Rheinverliebt“ wird am 15. April, 20 Uhr, mit dem Programm „Endstation Romanze“ zusammen mit dem Musiker Harald Pons fortgesetzt.

Kontakt zu Anette Welp: E-Mail augenauf@t-online.de oder online;
Susanne Landskron: E-Mail Kontakt@SusanneLandskron.de oder online.

WEITERFÜHRENDE LINKS

www.SusanneLandskron.de
www.vollweiblich.de

Eine Vorstellung ganz besonderer Art erlebten die Besucher im Café „Rheinverliebt“ in Oppenheim mit den beiden Künstlerinnen Anette Welp aus Trebur und Susanne Landskron aus Rüsselsheim. Die beiden haben das Programm „Wortklang“ aus Lyrik und Klängen erarbeitet, das sie nun erstmals vor Publikum darboten. In einem hochkonzentrierten Vortrag las Welp Texte aus dem Kunstbuch „LotterNächte“, das sie zusammen mit der Malerin Gudrun Greb im vergangenen Jahr in ihrem „Augen Auf Verlag“ herausgegeben hat. Dieser Bildband kombiniert die Welp'schen Texte mit farbstarken, abstrakten Acrylbildern. Die

akustische Weiterbearbeitung zusammen mit der Musikerin, Klangtherapeutin und Klangkünstlerin Landskron, die die Texte mit rhythmischen und sphärischen Klängen untermalte, wurde nun präsentiert und mit Texten aus Welps Buch „Funkensausen“ ergänzt.

Vor Beginn wurden die Zuhörer aufgefordert, sich eigene Bilder zu den Texten und Klängen vorzustellen, und zur Einstimmung verteilte Welp an jeden Gast ein Lesezeichen mit einem Auszug aus ihren tief sinnigen Texten. Tatsächlich war die Konzentration unter den Gästen in der Folge sehr hoch und je weiter der Abend fortgeschritten war, desto aufmerksamer wurde das Publikum. Einige verfolgten die Darbietung über lange Strecken mit geschlossenen Augen. Die Art des Vortrags war sowohl für die Künstlerinnen als auch für das Publikum sehr fordernd und deshalb waren alle für eine Pause schon nach gut dreißig Minuten dankbar. Die Zuhörer konnten das Gehörte reflektieren und bei einem Sauerkirschlikör, den die Wirtin Irina Humenetska spendierte, neue Kräfte für den zweiten Teil sammeln.

In ausgeprägter Harmonie

Auch im zweiten Teil flossen Text und Töne in ausgeprägter Harmonie ins Ohr und wurden dort direkt von der Fantasie in Bilder umgesetzt. Man hatte stellenweise sogar manchmal das Gefühl, an einer Gruppenmeditation teilzunehmen. Nach einer weiteren halben Stunde war das Publikum sichtlich beeindruckt von der Darbietung und konnte sich über eine Zugabe aus Welps neuem Buch „Die Welt meistern“ erfreuen, das ab 2. April direkt beim Verlag und im Buchhandel zu erwerben sein wird. Der Verlag feiert zeitgleich sein zehnjähriges Bestehen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Nach Schießerei am Bahnhof in Mainz-Kastel:...

Dreist. Frech. Rotzig.
Verlogen. Durch die Bank.
Ob männlich oder weiblich.
Der Auftritt der...

[Mehr](#)



Mit steigenden Flüchtlingszahlen steigen die...

Massenschlägerei zwischen
Asylsuchenden und
Migranten in der Innenstadt,
ein junger Mann wird...

[Mehr](#)



A cappella zur Fastenzeit: Ingelheimer Kirterei

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Ihnen Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, zu zeigen. Die Nutzung dieser Webseite stimmt mit dem [Cookie-Nutzungs](#)

Schließen



Remigius in Ingelheim. Zu verdanken ist...

[Mehr](#)



Er spielt, wischt trommelt, zupft

„Herzlichen Dank“, ruft er und „Merci beaucoup“, ansonsten ist der Schweizer mit dem sympathi...

[Mehr](#)

© Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten